



18. Dezember 2024

Schriftliche Anfrage

von Derek Richter (SVP),
Stephan Iten (SVP)
und Johann Widmer (SVP)

Von Sommer 2025 bis Ende 2026 sollen in der Bellerivestrasse und dem Utoquai Wasserleitungen ersetzt werden. Dies unter anderem, weil die Versorgungsleitung durch Rohrbrüche für Schäden an öffentlicher und privater Infrastruktur gesorgt hat.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie erklärt sich die extrem lange Bauzeit?
2. Welche Massnahmen hält der Stadtrat für zweckdienlich, die Bauzeit deutlich, das heisst mindestens um die Hälfte der Zeit, zu verkürzen, um so den Schaden zu minimieren? Namentlich sind dies zum Beispiel alternative Leitungsführungen, Microtunneling, Schicht- und Wochenendbetrieb, etc.)?
3. Welche Alternativrouten sollen während der Bauzeit zur Erfüllung von Art. 104 2bis der Verfassung des Kantons Zürich zur Verfügung gestellt werden?
4. Weshalb werden diese Arbeiten erst im Anschluss an die Arbeiten zur Fernwärmeversorgung im Gebiet Riesbach / Tiefenbrunnen angegangen und nicht zusammengefasst? In welchem Zusammenhang stehen diese Arbeiten mit dem vor dem Verwaltungsgericht hängigen Rekurs zum geplanten Versuch zur zweispurigen Verkehrsführung in der Bellerivestrasse?
5. Sind weitere Arbeiten in der Bellerivestrasse und / oder dem Utoquai geplant? Wenn ja, welche und von wann bis wann?
6. Wie wird in dieser Zeit die Versorgung mit ausreichend Löschwasser für Schutz und Rettung sichergestellt?
7. Wie wirken sich die geplanten Arbeiten auf den Baumbestand aus?
8. Die bestehende Strassenbreite entspricht heute nicht der VSS-Norm. Sollen die vier Fahrspuren im Bearbeitungsperimeter an diese Norm angepasst werden? Falls nein, weshalb nicht?
9. Aus welchem Grund konnte ein Rohrbruch am Nationalfeiertag 2023 so grosse Schäden an der öffentlichen und privaten Infrastruktur verursachen? Wie viele Kubikmeter Wasser traten in welcher Zeit unkontrolliert aus? Besteht bei der Wasserversorgung ein Warnsystem, welches über solche weit überdurchschnittlichen Verbräuche informiert und den Verbrauch entsprechend automatisch drosselt oder unterbricht? Falls nein, ist ein solches geplant?

Sh. Iten D. Richter